

Bücher mitten im Leben!

Das sind die Bauanleitungen der Sammlung „Spiel und Arbeit“. Heute mögen einmal einige Freunde der Sammlung, die sie nicht etwa nur lesen, sondern mit ihr arbeiten, zu Worte kommen.

„Besonders hat mir Band 134 gefallen. Die Modelle von diesem Band fliegen herrlich.“

Günter Clemens, Liegnitz, (Schles.) Ring 37, 26. 6. 1932

„Nach Ihrem Band 100 habe ich Ihr Falboot (Zweisitzer) gebaut. Ich bin sehr zufrieden und muß Ihnen auch mitteilen, daß ich für die Hälfte des hiesigen Marktpreises und fast in derselben Ausführung bauen konnte.“

Alfons Zeutarski, Katowice, ul. Jordana m. 8. 30. 10. 1933

„Die Kajaks sind schnittig, liegen tadellos im Wasser, sind außerordentlich sicher, stabil und doch leicht und recht schnell. Sie erregen überall Entzücken. Der Herstellungspreis stellte sich auf nicht ganz RM 50.— für ein Boot, Paddel und Anstrich eingerechnet. In einem größeren Schulungslager der Hitlerjugend habe ich die Boote vorgeführt. Die Jungens hatten alle den brennenden Wunsch, selbst ein solches Boot zu bauen.“

Oberlehrer Hoffmann, Kreisjugendpfleger, Bad Segeberg, Schillerstraße 3, 22. 10. 1933

„Ich möchte in diesem Zusammenhang nicht versäumen, Ihnen als alter »Spiel und Arbeit«-Bastler mitzuteilen, daß die Durcharbeit der Hefte nach zwei Richtungen immer wieder befriedigt: Exaktheit technischer Durchführung wird erreicht trotz der einkalkulierten technischen Fehler aus der behelfsmäßigen Werkstatt des Bastlers.“

Dr. med. Egon Kittler, Eschwege, An den Anlagen 10a, 20. 1. 1934

„Als Junge hatte ich viel nach Ihrem »Spiel und Arbeit« gebastelt. Nun möchte ich gern für mein kleines Mädchen auch vielerlei anfertigen.“

Wolfgang-Horst Goethe, Apotheker, Görzke, Bez. Magdeburg, 24. 2. 1935

„Schon als Knabe sparte ich mir Pfennig um Pfennig, um mir Ihre verschiedenen Bändchen zu kaufen, und habe nun als Erwachsener erst so recht den erzieherischen Wert derselben erkannt, so daß ich jetzt nicht unterlassen kann, diese Anleitungen meinem Buben auch wieder zu kaufen, und der damit die größte Freude hat, danach zu basteln.“

R. Krois, Fürstenfeldbruck b. München. 25. 2. 1935

„Ich freue mich über jedes neue Bändchen und kann Ihnen nur zu der wunderbaren Sammlung gratulieren.“

H. Failer, Dipl.-Ing., Gauting-München, Hubertusstraße 53. 13. 11. 1935

„Im übrigen habe ich erfahren, daß Ihre Hefte der Sammlung »Spiel und Arbeit« wirklich ausgezeichnet geschrieben sind. Die Deutlichkeit läßt nichts zu wünschen übrig. Diese mangelt jedoch nur allzuoft anderen derartigen Sammlungen.“

Werner Klocker, stud. theol., Innsbruck, Gutenbergstraße 16. 25. 2. 1936

„Mit meiner nach Band 101 gebauten Segeljolle bin ich durchaus sehr zufrieden. Die Modellbogen sind genau und übersichtlich gezeichnet, so daß der Bau keine Schwierigkeiten bereitet.“

In diesem Sommer unternahm ich eine große Fahrt übers Baltische Meer nach Stockholm. Die Jolle bewährte sich aufs Beste. Ich danke dem Verlag von ganzem Herzen, daß er eine solche Sammlung geschaffen hat, und bitte um einen illustrierten Schiffsbau-Prospekt bzw. ein Verzeichnis der ganzen Sammlung »Spiel und Arbeit«, da ich nach den guten Anleitungen gerne noch etwas basteln möchte.“

Alexander Marienfeldt, Lettland/Riga, Brivibas iela No. 118 Dz. 1. 3. 11. 1936

In diesen Tagen übersandte ich jedem Sortimenter eine kleine Übersicht über das Wesen, die Ziele und eine kleine, gute Auswahl der Sammlung „Spiel und Arbeit“. Wer diese Übersicht nicht erhielt, möge sich, bitte, um ihre direkte Zusendung an mich wenden. Nachdem ich Ihnen allen eine Darstellung meiner Verlagsgruppe „Jugendbeschäftigung — Werkarbeit“ bereits vor kurzem gegeben habe, sei Ihnen nun die damit eng verbundene weitere Verlagsgruppe, die Sammlung „Spiel und Arbeit“, vor Augen gestellt. Daß der junge Mensch mit aufgewecktem Sinn und geschickten Händen ins arbeitsame Leben hineinwächst, daß der Ältere für seine Freizeit, für seine Freude an rechter Handarbeit, für sein Haus oder seinen Garten, seine Kinder oder seinen Sport zuverlässige Anleitungen, Hilfsmittel bekommt, das ist ein Ziel der Sammlung „Spiel und Arbeit“. Heute geht es um jeden geschickten Jungen, jeden praktischen Mann. Nicht eine unter vielen Sammlungen, sondern ausgezeichnet durch ihre Eigenarten ist „Spiel und Arbeit“.



„Spiel und Arbeit“

im

Otto Maier Verlag Ravensburg

Die neuen Bände auf dem 